

Stadt Oberhausen	28.11.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Horst Wolter
 Herr Manuel Dröhne
 Herr Klaus Kösling
 Frau Yannah Selonke
 Herr Maximilian Janetzki
 Herr Detlef Schneider
 Frau Marion Zumberge
 Herr Eugen Lenz
 Frau Christa Müthing
 Frau Marita Wolter
 Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Stefanie Schadt
 Frau Hildegard Kirsten
 Herr Ulrich Lütte
 Frau Regina Boos, Geschäftsführerin FDP-Gruppe
 Herr Maximilian Baum

Abwesende

Herr Hubert Cordes
 Herr Jörg Bischoff
 Herr René Pascheberg
 Frau Anja Kösling
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Frau Anna-Katharina Eusterfeldhaus
 Herr David Driever, Geschäftsführer LINKE LISTE-Fraktion

Verwaltung

Herr Ralf Gülden-zopf	Dezernat 0
Frau Britta Costeck	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Julia Pietrasch	stellv. Gleichstellungsbeauftragte
Frau Lena Steverding	Fachbereich 3-4-20
Herr Dieter Kalthoff	Bereich 2-6 / Kommunales Integrationszentrum

Stadt Oberhausen	28.11.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Hendrik Detmers
 Frau Nicole Große-Erwig
 Frau Monika Gerschermann
 Frau Maren Heutger
 Frau Nicole Tewes

Bereich 0-1 / Stadtkanzlei
 Fachbereich 3-2-10
 Fachbereich 3-2-10
 Gleichstellungsstelle
 Gleichstellungsstelle

Gäste

Frau Andrea Birkenstock
 Frau Cornelia Weimer
 Frau Heike Kitschun
 Frau Adina Weiß
 Herr Patrick Brenger

Stadt Oberhausen	28.11.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Formelle Feststellungen
- 3 Input Dipl.-Ing. Mechtild Stiewe, Forscherguppe Mobilität und Raum - ILS-Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH
Wohnraumbedarf von Frauen - insbesondere von Alleinerziehenden und Seniorinnen
- 4 Abschlussbericht
- 4.1 Titel: WenDo-Kurse für Frauen
Träger: Frauen helfen Frauen e. V. hier: Frauenberatungsstelle Oberhausen
Bezug: B/16/4309-01
- 5 Anträge zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen
- 5.1 Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 31.10.2019
Liebe ohne Zwang - Loverboys
Vorlage: B/16/5220-01
- 5.2 Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 31.10.2019
Öffentlichkeitsarbeit des sexualpädagogischen Netzwerkes Oberhausen
Vorlage: B/16/5221-01
- 5.3 Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 23.10.2019
Hilfekarte für Mädchen und junge Frauen
Vorlage: B/16/5222-01
- 5.4 Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 15.11.2019
WenDo-Kurs für Frauen und Mädchen mit Behinderungen
Vorlage: B/16/5277-01
- 6 Aktivitäten des vierten Jugendparlaments 2018/2019 und Planung der Wahl des fünften Jugendparlaments
Vorlage: M/16/5185-01

Stadt Oberhausen	28.11.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 7 Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen
Vorlage: M/16/5151-01

- 8 Gemeinsame Ratsvorlage für die in der Städtekooperation „Integration.Interkommunal“
zusammengeschlossenen Städte

Fortbestand und Weiterentwicklung der Städtekooperation „Integration.Interkommunal“
Vorlage: B/16/5183-01

- 9 Prüfung einer Verlagerung des Bordellbezirks
Vorlage: B/16/5264-01

- 10 Bericht der Gleichstellungsstelle

Stadt Oberhausen	28.11.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende Frau BM Albrecht-Mainz begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Vertretungen der Verwaltung und die Gäste.

2. Formelle Feststellungen

Die Vorsitzende stellt fest, dass 18 Ausschussmitglieder bzw. deren Stellvertretungen anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

Die Einladung wurde am 18.11.2019 form- und fristgerecht versandt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt kein Widerspruch gegen die Niederschrift vom 28.10.2019 erhoben wird.

3. Input Dipl. Ing. Mechtild Stiewe, Forscherguppe Mobilität und Raum- ILS- Institut für Landes- und Stadt- entwicklungsforschung gGmbH Wohnraumbedarf von Frauen - insbesondere von Alleinerziehenden und Se- niorinnen

Frau Stiewe berichtet mittels einer PowerPoint-Präsentation. Die Präsentation wird dem Ausschuss im Nachgang an die Sitzung per Mail zur Verfügung gestellt. Von einer Einstellung in Allris bittet Frau Stiewe abzusehen.

Die Vorsitzende bedankt sich für die Präsentation.

Auch Herr Dröhne bedankt sich für die Präsentation und äußert den Wunsch, auch in zukünftigen Berichten der Verwaltung den Fokus auf Alleinerziehende zu legen.

4. Abschlussbericht

4.1. Titel: WenDo-Kurse für Frauen Träger: Frauen helfen Frauen e.V. hier:Frauenberatungsstelle Oberhausen Bezug: B/16/4309-01

Seitens des Gleichstellungsausschusses gibt es keine Anmerkungen zum Abschlussbericht.

Die Vorsitzende bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

Stadt Oberhausen	28.11.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

5. Anträge zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

Frau Costecki stellt eine Übersicht über die bisher bewilligten Fördergelder vor. Die Präsentation ist in Allris hinterlegt.

5.1. Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 31.10.2019 Liebe ohne Zwang - Loverboys Vorlage: B/16/5220-01

Frau Müthing fragt nach belastbaren Zahlen, da ihr diese Problematik bislang nicht bewusst war.

Frau Weimer erklärt, dass es keine separaten Studien zur Loverboy-Methode gibt. Frau Costecki ergänzt, dass die Loverboy-Methode ebenfalls im letzten Runden Tisch Prostitution thematisiert wurde. Sie berichtet von ähnlichen Workshops, die bereits am Käthe-Kolkwitz-Berufskolleg durchgeführt wurde. In diesen zwei Workshops haben sich zwei Schülerinnen als Betroffene gemeldet. Auch Solwodi Oberhausen bestätigte, dass die Loverboy-Methode in Oberhausen ein Problem darstellt. In der AG Mädchenförderung soll das Thema Loverboy-Methode ebenfalls zukünftig angegangen werden. Frau Costecki ist daher erfreut, dass durch die Antragstellung auf die Problematik aufmerksam gemacht wird und Hintergrundwissen vermittelt wird.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5.2. Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 31.10.2019 Öffentlichkeitsarbeit des sexualpädagogischen Netzwerkes Oberhausen Vorlage: B/16/5221-01

Zu dem Projektantrag des sexualpädagogischen Netzwerkes gibt es keine Wortmeldungen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5.3. Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 23.10.2019 Hilfekarte für Mädchen und junge Frauen Vorlage: B/16/5222-01

Frau Müthing erscheinen die Nachdruckkosten sehr hoch. Zudem stellt sie die Frage, ob eine Hilfekarte in der heutigen Zeit noch das richtige Medium ist. Sie fragt weiter, ob die Anlaufstellen auch auf der Homepage der Stadt Oberhausen oder bei Facebook veröffentlicht werden.

Stadt Oberhausen	28.11.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Auch Frau Boos empfindet die Kosten für die Hilfekarten mit 0,63 EUR pro Karte sehr hoch.

Frau Costeck erklärt, dass es die Hilfekarten schon länger gibt und der erste Druck in neuem Design von Frauenberatungsstelle, Gleichstellungsstelle und Bereich Jugendförderung gemeinsam initiiert wurde. Die erste Auflage in Höhe von 1.000 Stück fand reißenden Absatz und war schnell vergriffen.

Zudem werden die Anlaufstellen auch auf der Internetseite der Stadt Oberhausen aufgeführt. In der Hilfekarte sieht Frau Costeck ein geeignetes Mittel, um bei Veranstaltungen auf die Beratungsstellen aufmerksam zu machen. Sie wirbt dafür, für den Nachdruck zu votieren, da die Hilfekarten sehr gut bei den Mädchen und den entsprechenden Hilfeinrichtungen ankommen.

Auch Herr Lenz bestätigt, dass der Nachdruck für größere Auflagen günstiger werden müsste. Ihn interessiert daher der Stückpreis des vorherigen Druckes.

Die Vorsitzende schlägt vor, über den Antrag- verbunden mit der Bitte der Kostenminimierung- bis zur angegebenen Förderhöhe abzustimmen.

Dem so geänderten Antrag wurde mit 2 Enthaltungen zugestimmt.

5.4. Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 15.11.2019 WenDo-Kurs für Frauen und Mädchen mit Behinderungen Vorlage: B/16/5277-01

Frau Boos bedankt sich für den Antrag und möchte ihn gerne unterstützen. Sie lobt, dass bereits ein optimierter Antrag vorliegt, der auf Erfahrungen aus der Vergangenheit zurückgreift.

Frau Müthing findet den Antrag ebenfalls nicht schlecht, weist aber auf die Förderrichtlinien hin, wonach der Dauerprojekte von der Förderung ausgeschlossen sind.

Frau Costeck erläutert, dass es sich bei diesem Projektantrag ebenfalls um einen WenDo-Kurs handelt. Dieser Kurs wird jedoch von einer anderen Antragstellerin für eine andere Zielgruppe angeboten.

Bei den Frauengesundheitstagen 2019 wurde seitens der Gleichstellungsstelle in Kooperation mit Leben im Pott ein Wendo-Kurs für Mädchen und Frauen mit Behinderungen angeboten. Die Nachfrage an diesem Kurs war sehr hoch und es gab lange Wartelisten.

Um die Bedürfnisse dieser Zielgruppe besser umsetzen zu können, hat Leben im Pott ein neues Angebot konzipiert.

Das jetzige Angebot unterscheidet sich daher von dem der Frauenberatungsstelle.

Dem Antrag wird mit einer Gegenstimme zugestimmt.

Stadt Oberhausen	28.11.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**6. Aktivitäten des vierten Jugendparlaments 2018/2019 und Planung der Wahl des fünften Jugendparlaments
Vorlage: M/16/5185-01**

Frau Boos stellt fest, dass die Frauenquote auch im Jugendparlament sinkt und erkundigt sich danach, ob es Angebote gibt, um mehr Mädchen für Politik zu interessieren (z. B. persönliche Austausche, Workshops etc.)

Herr Lütte hingegen sieht keine Abnahme der Frauenquote im Vergleich zum letzten Jugendparlament. Wünschenswert wäre eine paritätische Besetzung, viel bedenklicher findet er jedoch, dass die Teilnahme im Verlaufe der Wahlperiode abnimmt.

Herr Baum erklärt, dass die Einführung des Überhangsmandates nach kontroversen Diskussionen mit nur einer Stimme die erforderliche 2/3 Mehrheit erreicht hat. Nach der neuen Regelung zieht künftig ein/e dritte/r Bewerber/in ins Jugendparlament ein, wenn die an Platz 1 und 2 gewählte Vertretung das gleiche Geschlecht hat.

Dennoch stellen sich häufig wenige Mädchen für die Wahl zur Verfügung. Er berichtet weiter, dass sich am Bertha-von Suttner-Gymnasium neun Kandidaten zur Wahl stellten, an anderen Schulen hingegen stand nur eine Person zur Wahl zur Verfügung.

Herr Detmers ergänzt in Vertretung für Frau Bendorf, dass es regelmäßige Austausche mit der Gleichstellungsstelle gibt und bedankt sich, dass das Unterstützungsangebot auch auf den Gleichstellungsausschuss ausgeweitet wurde.

Er ist sich sicher, dass durch die Einführung des Übergangmandates mehr Mädchen ins Jugendparlament einziehen werden.

Zudem könnte durch den Wechsel in der Zuständigkeit der Betreuung des Jugendparlamentes durch Frau Bendorf ebenfalls die Frauenquote positiv beeinflusst werden. Für ihn es nicht verwunderlich, dass sich die Interessen von Jugendlichen während der gesamten Wahlperiode des Jugendparlamentes ändern.

Die Beteiligung der Mitglieder des Jugendparlamentes wird in der letzten Sitzung wieder zunehmen, da dort die Urkunden durch den Oberbürgermeister ausgehändigt werden.

Herr Baum ergänzt, dass sich das Leben der Mitglieder des Jugendparlamentes auch innerhalb der Wahlperiode verändert. Viele haben während dieser Zeit das Abitur bestanden und ein Studium begonnen und ggf. Nebentätigkeiten aufgenommen, so dass andere zeitlichen Verpflichtungen hinzugekommen sind.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis gekommen.

7. Sachstand zum weiteren Ausbau der Angebote in Kindertageseinrichtungen

Stadt Oberhausen	28.11.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Vorlage: M/16/5151-01

Herr Dröhne vermisst die Berücksichtigung der Randzeitenbetreuung in dem Bericht und weist nochmals auf die Wichtigkeit dieses Themas hin.

Im Übrigen wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

8. Gemeinsame Ratsvorlage für die in der Städtekooperation „Integration.Interkommunal“ zusammengeschlossenen Städte

**Fortbestand und Weiterentwicklung
der Städtekooperation „Integration.Interkommunal“
Vorlage: B/16/5183-01**

Frau Boos wünscht sich einleitende Worte zur Vorlage, da ihr der Terminus Integration.Interkommunal unklar ist.

Herr Kalthoff führt aus, dass es sich dabei um einen Zusammenschluss von neun Kommunen handelt, um den Migrationsanteil in der Verwaltung zu erhöhen. Bislang wurden in Oberhausen ca. 300 Personen mit Migrationshintergrund fortgebildet.

Es ist für ihn eine Erfolgsgeschichte, die weiter vorangetrieben werden muss. Daher wird das Kommunale Integrationszentrum auch künftig weiter an der interkulturellen Öffnung arbeiten

Die Vorlage wird einstimmig zustimmend vorberaten.

**9. Prüfung einer Verlagerung des Bordellbezirks
Vorlage: B/16/5264-01**

Herr Dröhne schlägt vor, die Vorlage ohne Votum vorzubereiten. Zu der Vorlage gibt es noch viele offene Fragen.

Er fragt nach, warum die Mindestvorgaben aus dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) nicht bereits heute umgesetzt werden.

Ferner möchte er wissen, ob die Frauen an einem neuen, abseits gelegenen Standort noch mehr unter Druck geraten und ob die Gefahr der illegalen Straßenprostitution am alten Standort und die Ausweitung weiterer Prostitution am neuen Standort besteht. Er betont, dass Hilfs- und Beratungsangebote für die Frauen nicht optional, sondern verpflichtend angeboten werden müssen.

Er erkundigt sich, wie der Sachstand zur Trennung von Wohn- und Arbeitsraum am jetzigen Standort ist und wie diese am neuen Standort umgesetzt werden soll.

Auf Seite 5 des Berichtes wird die illegale Wohnungsprostitution ausdrücklich als Problem im Umfeld der Fließhofstraße benannt. Auch diesbezüglich wünscht Herr Dröhne einen aktuellen Sachstand.

Ihn interessiert außerdem, wie mit der Erhebung der Ist-Probleme auch am bisherigen Standort umgegangen werden soll.

Weiter ist ihm unklar, welche Fördermöglichkeiten angegangen werden sollen, da

Stadt Oberhausen	28.11.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

ihm keine Fördertöpfe zur Bordellverlagerung bekannt sind.
Derzeit haben die Betreiber fiktive Betriebserlaubnisse, da noch nicht alle Unterlagen zu einer abschließenden Entscheidung vorliegen. Daher möchte er wissen, ob dies auch an einem neuen Standort geduldet werden soll und wie mit der derzeitigen Prüfung für den jetzigen Standort weiter umgegangen wird.
Herr Dröhne hinterfragt, warum erneut ein Standort in Alt-Oberhausen gewählt wurde und warum die Bezirksvertretungen Sterkrade und Osterfeld nicht in den Beratungslauf aufgenommen wurden.

Frau Müthing bittet darum, bei der Vorlage zu bleiben und nicht die jetzige Situation der Fließhofstraße zu diskutieren.
Auch der jetzige Standort sei für die dort arbeitenden Frauen kein beneidenswerter. Sie appelliert daran, gemeinsam eine vernünftige Lösung für die dort arbeitenden Frauen sowie für Anwohnerinnen und Anwohner und Bürgerinnen und Bürger zu finden. Sie sieht in der Verlagerung eine Chance zur Aufwertung des Stadtteils. Daher kann sie die Aussprache gegen den Prüfauftrag nicht befürworten.

Herr Dröhne möchte durch die Rückfragen nur verhindern, dass die bestehenden Probleme vom jetzigen Standort mit zum neuen Standort genommen werden.

Herr Janetzki hält den neuen Standort für gänzlich ungeeignet, da dieser an drei Seiten von Gleisen umschlossen ist und somit der Schutz der Frauen nicht gewährleistet werden kann.

Frau Boos hält es grundsätzlich für wünschenswert, den Standort auch aus Kinder- und Jugendschutzgründen aus der Stadtmitte zu verlagern und begrüßt daher die Vorlage in Diskussionen einzutreten und neue Standorte zu suchen. Sollte diese Mammutaufgabe nicht gelöst werden, spricht sie sich für eine Verbesserung des jetzigen Standortes aus.

Frau Schadt betont die Notwendigkeit, die Frauen bereits jetzt zu unterstützen und das Quartier zu stärken. Warum die Prüfung zur Standortverlagerung jetzt erfolgt, erschließt sich ihr nicht.

Herr Kösling führt aus, dass zu keiner Zeit von einer Entziehung des Prüfauftrages gesprochen wurde. Vielmehr bittet er, dass die entwickelten Prüfkriterien auch an anderen Standorten anzuwenden sind und die Bezirksvertretungen Sterkrade und Osterfeld ebenfalls einzubinden sind.
Er fordert, dass alle offenen Fragen bis zur Ratssitzung geklärt sein müssen.

Herr Dröhne erfragt, welche Städte als positive Beispiele für eine Bordellverlagerung genannt werden können.

Frau Müthing befürwortet ebenfalls, die Bezirksvertretungen Sterkrade und Osterfeld mit einzubeziehen.

Herr Kösling fragt Herrn Güldenzipf, warum erst nach Anregung der SPD-Fraktion der Sozialausschuss sowie die Bezirksvertretungen in den Beratungslauf aufgenommen werden.

Stadt Oberhausen	28.11.2019 15:00 Uhr	Gleichstellungsausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Güldenzipf führt aus, dass keine Entscheidung für einen Standort vorgegeben sei. In den Prozess der Standortprüfung müsse die gesamte Stadt einbezogen werden.

10. Bericht der Gleichstellungsstelle

Frau Costeck berichtet mittels einer PowerPoint-Präsentation über die zurückliegenden und geplanten Aktivitäten der Gleichstellungsstelle. Diese ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Ende der Sitzung:16:24



Elia Albrecht-Mainz
Vorsitzende



Nicole Tewes
Schriftführerin

Anlage 2

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 71
46045 Oberhausen

Beschlussvorlagen Nummer:

Projektabschlussbericht
Evaluation
Verwendungsnachweis

Titel der Maßnahme

Kunst- und Kulturcafe für Frauen in Oberhausen und Malkurs für Frauen

Träger der Maßnahme

Frau Silvia Soppa und Frau Rozan Hamo, Adresse siehe Projektleitung

Leitung der Maßnahme

Frau Silvia Soppa, Seilerstr. 140, 46047 Oberhausen, Tel.: 01637911869 Mail s.soppa56@gmail.com

Zeitraum der Maßnahme

01.04. 2019 - 30.09. 2019

Ausgangssituation

Aus welcher Planung/Analyse leitete sich der Bedarf ab?

Es war notwendig aus der freischaffenden Szene einer Gruppe von Frauen jeden Alters und aus allen Kulturen einen Raum zu bieten, um sich zusammenzufinden, Gespräche zu führen und sich künstlerisch in vielfältiger Art und Weise auszudrücken.

Ziele der Maßnahme

Welche Ziele wurden zu Beginn der Maßnahme festgelegt? Was sollte konkret für welche Zielgruppe erreicht werden?

Die Projekte wurden mit dem Ziel ins Leben gerufen, das Verständnis zwischen Frauen verschiedener Kulturen und unterschiedlichen Alters zu fördern, sich mit der Rolle der Frau auseinanderzusetzen und durch gemeinsame künstlerische Projekte das persönliche Selbstwertgefühl und den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken und dies nach außen zu tragen. Somit sollte durch die Förderung interkultureller Zusammenkunft die gegenseitige und gesellschaftliche Toleranz begünstigt werden und das Selbstverständnis der Frauen bestärkt werden. Dadurch sollten die Frauen unterschiedlicher Herkunft sich mehr zutrauen, um selbständiger zu handeln.

Verlauf der Maßnahme

Wie ist die Maßnahme verlaufen? Wie sahen konkret einzelne Umsetzungsschritte aus? Gab es Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Ereignisse? Was sind wichtige Erfahrungswerte im Zusammenhang mit der Durchführung?

Die guten Erfahrungen des 1. halben Jahres wurden im 2. halben Jahr bestätigt und fortgeführt. Der interkulturelle Austausch der Frauen sowohl im kreativen als auch im privaten Bereich wurde intensiviert. Durch unterschiedliche Materialien als auch durch Anregungen der Projektleiterinnen konnten die Frauen vermehrt ihre eigenen Ideen kreativ entwickeln. Sie wurden dadurch motiviert auch andere kulturelle Angebote der Stadt Oberhausen gemeinsam wahrzunehmen z.B Visuelles Frauenfilmforum, Ausstellungen im Schloss Oberhausen oder bei Kier und Kitev etc. Die Klammer der gesamten Maßnahme waren gemeinsame Gespräche sowohl über den künstlerischen Ausdruck und die dadurch empfundene verstärkte Selbständigkeit als auch den Transfer in den persönlichen Alltag. Die Räumlichkeiten des Unterhauses als festen Ort und deren Mitgestaltung durch eigene Werke sowie die lockere Atmosphäre und gegenseitige Akzeptanz mit allen anderen Initiativen trugen zum Erfolg der Maßnahmen bei.

Zielerreichung

Wurden die Ziele der Maßnahme erreicht? Welche Gründe gab es für Abweichungen? Wurde der Zeitplan eingehalten? Wurde der zunächst veranschlagte Kostenplan eingehalten? Welche Gründe gibt es für Abweichungen?

Nutzenbetrachtung

Welche Schlüsse können aus dem Verlauf der Maßnahme gezogen werden? Durch welche weiteren Maßnahmen lässt sich der Nutzen stabilisieren oder erhöhen? Gibt es Empfehlungen für Folgemaßnahmen?

Aus Sicht der Projektleitung wurden die Ziele der Maßnahmen erreicht. Indikator dafür ist 1. das Kunstcafe im Kreativcafe wird von 2 Teilnehmerinnen weitergeführt und 2. der Malkurs wird von Frau Hamo weitergeführt. Dadurch zeigt sich, dass das Interesse und die Freude der Frauen an weiterem kreativen Austausch in hohem Maße vorhanden sind. Im Laufe der Zeit haben sich die Projekte verselbständigt und das Engagement der Teilnehmerinnen beflügelt. Nach einem erfolgreich selbständig durchgeführten Frühlingsfest am 16.03.2019 haben wir das Projekt durch ein ebenfalls selbst organisiertes Herbstfest am 22.09. 2019 ausklingen lassen. Beide Feste verstehen wir auch als Dank an die Kunstbude, die Gleichstellungsstelle und KITEV. Der Kostenplan konnte u.a. auch durch Selberkochen -backen -und Gestalten und durch günstiges Einkaufen der Materialien eingehalten werden. Das entstandene Netzwerk der Frauen und die Integration im Stadtteil zeigen, dass durch weitere derartige Maßnahmen die interkulturelle Akzeptanz gefördert und das angestrebte Selbstverständnis und der kreative Ausdruck der Teilnehmerinnen gefördert werden. Die beeindruckende Entwicklung der Projekte durch die Teilnehmerinnen, die diese bereits weiterführen, sollte durch finanzielle Förderung unterstützt werden.

Verwendungsnachweis**Tabellarische Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben**

lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
1	Honorar Frau Silvia Soppa	780,-
2	Honorar Frau Rozan Hamo	900,-
3	Betriebskosten Raumnutzung	300,-
4	Materialkosten Kunstcafe	301,31
5	Malkurs	298,79
6	Gestaltung des Herbstfestes	227,27

Gesamtausgaben: 2.807,37

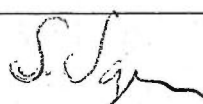
lfd. Nr.	Art der Einnahmen	Euro
1	Projektförderung der Gleichstellungsstelle	2.800,-

Gesamteinnahmen:

Gesamtfinanzierung	Euro
Einnahmen:	2.800,-
Ausgaben:	2.807,37
Differenz:	7,37
Ggfs. Rückerstattung des Projektkostenzuschusses:	

Ort, Datum, Unterschrift

Oberhausen, 16.12. 2019





Britta Costecki
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Oberhausen



14. Wettbewerb Vorbildlich familienfreundliches Unternehmen 2020 in Oberhausen

Bewerbungsphase:

01.09.2019 – 15.10.2019

Bewerbungen von 16 Unternehmen

Preisverleihung:

14.01.2020



Gewinner bis zu 50 Beschäftigte: Gehring Group GmbH

Gewinner mit mehr als 50 Beschäftigten: rola Security solutions GmbH



Pressetermin Vorstellung Flyer „Wilde Hühner & rosa Räuber“ am 16.01.2020 in der Stadtbibliothek





Mentoring

20.01.2020

- Zwischenworkshop wurde sehr positiv angekommen
- gutes Feedback zur Auswahl der Tandems
- Sammlung konstruktiver Vorschläge und Ideen zum weiteren Prozess, z. B. Seminarvorschläge, WAW- Treffen (Women after Work) etc.



One Billion Rising 14.02.2020 Zentrum Altenberg

**MOVE - RISE - LIFE
BEWEGEN - ERHEBEN - LEBEN**



OBERHAUSEN * Altenberg *
14.02.2020 - 21:15 Uhr



Herausgabe der Minijobbroschüre





Veranstaltungsankündigungen

- Veranstaltung Beruf & Familie vereinbaren- 04.02.2020
Fachkräfte binden
- Barcamp für geflüchtete Frauen 19.02.2020
- feministisches Festival im Theater 07.03. / 08.03.20
- Internationaler Frauentag 08.03.2020
- internationales Frauenfrühstück 09.03.2020
- Equal Pay Day 17.03.2020
- Girlsday 26.03.2020
- VISUELLE 26.03- 29.03.2020
- Frauengesundheitstage Oberhausen 22.03.-04.04.2020

